



Presseinformation

Nr. 169 / 2012

Kiel, Montag, 2. April 2012

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Günther Hildebrand, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Parlamentarische Geschäftsführerin

Bildung / SPD

Cornelia Conrad: Albig rechnet mit sozialdemokratischer Bildungspolitik ab

Zum aktuellen Interview des SPD-Spitzenkandidaten Torsten Albig im „Deutschlandfunk“ sagt die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Cornelia Conrad**:

„Der SPD-Spitzenkandidat Torsten Albig kann es offenbar nicht lassen: Zum wiederholten Male rechnet er mit der sozialdemokratischen Bildungspolitik der vergangenen Jahrzehnte (von 1988 bis 2009) ab. In seinem aktuellen Interview mit dem ‚Deutschlandfunk‘ berichtet er von unhaltbaren Zuständen zum Beginn seiner Amtszeit als Kieler Oberbürgermeister: *‚Ich habe in meiner Stadt 2009 eine Situation vorgefunden, dass von 600 Hauptschülerinnen und Hauptschülern fünf Prozent (...) einen Ausbildungsplatz bekommen haben, 95 Prozent keinen.‘* Andernorts (Schlei-Bote vom 20. Februar) erklärte er, dass *‚derzeit 95 Prozent [der Hauptschulabsolventen] aufgrund ihrer mäßigen Schulleistungen nicht für eine dreijährige Berufsausbildung geeignet erscheinen.‘* Herr Albig tritt also als Kronzeuge für eine verkorkste sozialdemokratische Bildungspolitik auf, die es – seiner Ansicht nach – in 21 Jahren nicht vermochte, jungen Menschen eine Chance auf dem Arbeitsmarkt zu geben.

Wenn ich nicht wüsste, dass Herr Albig Spitzenkandidat der SPD ist, würde ich es im Lichte dieser Äußerungen nicht glauben.“